

Dortmund, Duisburg u. Gerresheim. Um die Selbstkosten zu verringern, ist 1908 der Brauereibetrieb auf der Phönix-Brauerei eingestellt u. die gesamte Herstell. nach der Germania-Brauerei verlegt. Diese ist zu diesem Zweck 1908/10 vollständig um- bzw. neugebaut und teilweise mit neuen Einrichtungen versehen worden (Kostenaufwand etwa M. 680 000). Die Brauerei kann nun bis zu 200 000 hl jährlich liefern. Die Phönix-Anlage ist verpachtet. Bierabsatz 1894/95—1911/12: 65 785, 109 008, 120 468, 124 144, 130 895, 136 142, 133 846, 129 934, 123 881, 127 839, 127 379, 130 000, 130 000, 135 000, ca. 130 000, ca. 115 000, ca. 120 000, 130 000 hl. 1910/11 Zugang auf auswärt. Immobil. M. 140 448 bei M. 53 750 Abgang u. M. 20 698 Abschreib. Gesamtzugänge 1911/12 auf Immobil. u. Masch. M. 88 000.

Kapital: M. 3 000 000 in 3000 Aktien à M. 1000. Das urspr. A.-K. betrug M. 700 000 und wurde 1890 um M. 175 000, 1892 um M. 125 000 und lt. G.-V. v. 19./12. 1895 um M. 300 000 erhöht, diese M. 300 000 wurden den seitherigen Aktionären vom 26. Febr. bis 7. März 1896 zu 174% angeboten; die G.-V. v. 9./3. 1897 beschloss Erhöhung um M. 700 000, hiervon wurden M. 600 000 zum Ankauf der „Phönix“-Brauerei verwandt (s. oben), die restlichen M. 100 000 wurden mit M. 98 981 Agio verkauft. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 19./12. 1907 um M. 1 000 000 (auf M. 3 000 000) in 1000 Aktien, übernommen vom A. Schaaffhaus. Bankver. zu pari angeboten den alten Aktionären 2:1 vom 15./1.—5./2. 1908 zu 105%, einzuzahlen 25% u. das Agio = M. 300 bei der Anmeldung, weitere je 25% waren am 1./4., 1./7. u. 1./9. 1908 ohne Stück-Zs. einzuzahlen; diese neuen Aktien erhielten für 1907/08 eine auf 5% beschränkte Div., berechnet p. r. t. auf die geleisteten Einzahl., ab 1./10. 1908 sind die Aktien voll div.-ber. Der Erlös aus der Aktien-Emission von 1907 ist mit M. 400 000 zu Neuanlagen, der Rest zur Stärkung der Betriebsmittel bestimmt.

Anleihe: M. 1 500 000 in 4% Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 16./12. 1897, rückzahlbar zu 102%. Stücke à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1908 durch jährl. Ausl. von mind. 2% vor dem 1./10. (erstmalig 1907) auf 2./1. Sicherheit: Kautionshypoth. von M. 1 650 000 zu gunsten des A. Schaaffh. Bankvereins in Berlin an I. Stelle auf die Grundstücke der Germania-Brauerei. Coup.-Verj.: 4 J. n. F. Noch in Umlauf am 30./9. 1912 M. 1 350 000. Kurs in Berlin Ende 1898—1912: 102.50, 101, 97, 97, 99, 100.50, 102.20, —, 99.25, 95, 94.75, 91, 94, 94.40, —%, Aufgelegt 4./3. 1898 zu 102.50%.

Hypotheken: M. 388 444 (am 1./10. 1912) auf div. Häusern.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Jan. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., event. weitere Rücklagen, 7% vertragsm. Tant. u. Grat. an Vorst. u. Beamte, 4% Div., 10% Tant. an A.-R., Rest zur Verfüg. der G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1912: Aktiva: Grundstücke 492 500, Gebäude 1 605 000, auswärt. Immob. 450 000, Masch. u. Apparate 380 000, Brauereitensil. 5000, Lagerfässer 120 000, Transport do. 42 000, Bierwaggons 13 000, Pferde, Wagen u. Geschirre 46 000, Wirtschaftsinventar u. Mobil. 6502, Kassa u. Wechsel 114 894, Vorräte 417 724, Debit. 3 217 819, vorausbez. Versch. 18 400. — Passiva: A.-K. 3 000 000, Oblig. 1 350 000, do. Zs.-Kto 13 652, Hypoth. 388 444, R.-F. 360 000, Spez.-R.-F. 560 000, Delkr.-Kto 260 000 (Rüchl. 30 000), Arb.-Unterst.-F. 5075, Talonsteuer-Res. 15 000 (Rüchl. 5000), Bau-R.-F. 35 000 (Rüchl. 15 000), unerhob. Div. 80, Kredit. 550 687, Div. 270 000, Tant. u. Grat. 21 061, do. an A.-R. 15 982, Vortrag 83 856. Sa. M. 6 928 840.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Steuern u. Abgaben 568 168, Löhne, Salär, Kohlen, Material, Brauerei-Unk. 411 273, Handl.-Unk., Fuhrwerks-Unk., Versch. 140 513, Abschreib. 151 655, Gewinn 440 900. — Kredit: Vortrag 90 016, Bier 1 492 916, Nebenprodukte 78 587, Mieten 23 884, Zs. 27 105. Sa. M. 1 712 511.

Kurs Ende 1894—1912: 150, 180, —, 226, 214.80, 195.50, 186.50, 180, —, 197.75, 197.50, 195, 183.25, 158.10, 134, 139.80, 140.50, 144.25, 132.50%. Eingef. 6./11. 1894 zu 149%. Seit März 1909 sind sämtl. Aktien lieferbar. Notiert in Berlin.

Dividenden 1888/89—1911/12: 9, 9, 6, 9, 9, 9, 10, 11, 12, 12, 12, 13, 13, 12, 12, 12, 12, 11, 8, 8, 9%. Zahlbar spät. 1./2. Coup.-Verj.: 4 J. (K.). Auf die Aktien Nr. 2001—3000 entfielen für 1907/08 nur 5% Div. p. r. t. (s. oben).

Direktion: H. Asemann, Stellv. Herm. Landgraf.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Bergassessor a. D. Stadtrat E. Tilmann, Dortmund; Stellv. Justizrat Heinr. Schrop, Hoerde; Ph. Gunkel, Cassel; Ad. Hartmann, Wiesbaden; Dr. med. Bickhoff, Dortmund. **Prokuristen:** Heinr. Borgmann, Heinr. Schilling, Hugo Knapstein.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Berlin, Köln und Düsseldorf: A. Schaaffh. Bankverein; Münster i. W.: Münsterische Bank (Filiale der Osnabrücker Bank); Essen: Essener Credit-Anstalt und deren Zweigstellen. *

Gilden-Brauerei Akt.-Ges. in Dortmund.

(Firma bis 29./5. 1912: Ross & Co., Bierbrauerei Akt.-Ges.)

Gegründet: 9./11. 1899 mit Wirkung ab 1./7. 1899; eingetr. 1./2. 1900. Übernahmepreis zus. M. 1 975 786.80. Gründung s. Jahrg. 1901/1902. Die Firma soll in Gilden-Brauerei A.-G. abgeändert werden.

Zweck: Betrieb der Bierbrauerei, insbesondere Fortführung der bisher der Firma Ross & Co. zu Dortmund gehörig gewesenen Bierbrauerei. Die in Dortmund liegenden Grundstücke der Ges. sind etwa zu einem Drittel bebaut und bilden einen zus.hängenden Flächenraum von insgesamt 2 ha 66 a 2 qm, wovon ca. 300 lauf. Meter in gerader Flucht an der Ackerstrasse